

Thema: **Standards für die Vormundschaft**

Ablauf: 11 bis 11:25 Uhr Begrüßung, Inputs
11:25 bis 12:25 Uhr Diskussion
12:25 bis 12:45 Uhr Zusammenfassung /Erarbeitung von drei Punkten

Input: Diskussionspapier gemäß § 79 a SGB VIII für die Amtsvormundschaft/-pflegschaft

1. Ausgangslage § 79 a SGB VIII
2. Weisungsfreiheit und Standards
3. Entstehungsgeschichte des Diskussionspapiers/ Was ist neu?
4. Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität

4.1 Prozessqualität:

Die **Ausgangsfrage** in der Amtsvormundschaft lautet, wie trägt der Vormund durch sein Handeln dazu bei, dass sich das Kind/der Jugendliche zu einer selbstbestimmten Persönlichkeit entwickelt, die eigenständig und zufrieden ihr Leben meistert?¹ Anders ausgedrückt, wie versteht es der Vormund, Bedingungen für das Kind/den Jugendlichen zu schaffen, so dass diese eine positive Kindheit und Jugendphase erfahren? Wie wirkt die Vormundschaft auf die Perspektive der Kinder und Jugendlichen?

Prozesse finden insbesondere statt zwischen:



¹ Vgl. § 1(1) SGB VIII

Kern- und Schlüsselprozesse

„Der **Kernprozess** umfasst alle direkt auf den Kunden gerichteten Prozesse, die die Kernkompetenz des Unternehmens darstellen und über die es sich vom Wettbewerb differenziert.“²

Für die Amtsvormundschaft bedeutet das sich die Frage zu stellen: „Was sind die zentralen Aufträge der Vormundschaft?“

Dabei kristallisieren sich zwei Aufträge heraus:

- persönliche Verantwortung für die Strategie und für die Organisation der Erziehung und Förderung der Kinder und Jugendlichen und
- die persönliche Verantwortung für den Schutz der Kinder und Jugendlichen

Schlüsselprozesse sind Prozesse/Tätigkeiten/pädagogische Situationen, die als besonders wichtig für das Erreichen der Qualitätsziele angesehen werden (zum Beispiel die Beteiligung).³

4.2 Ergebnisqualität

Indikatoren

Indikatoren konkretisieren Schlüsselprozesse und Merkmale auf der Ebene beobachtbarer Ereignisse. Sie dienen der Reflexion der Zielerreichung, der Anpassung der Qualitätserwartungen und ggf. der Änderung der Ziele. Indikatoren vermitteln keine objektiven Wahrheitsgehalte, sondern bedürfen der Interpretation durch die Beteiligten. Indikatoren helfen bei der Einschätzung und Bewertung der Zielerreichung der Qualität.⁴

² <http://www.wirtschaftslexikon24.com/e/kernprozess/kernprozess.htm>

³ Prof. Dr. Ingrid Gissel-Palkovich, Qualität in der Fremdunterbringung, Merkmale eines umfassenden Qualitätsentwicklungskonzeptes für die Jugendhilfe

⁴ Vgl. Anlage B zum Berliner Rahmenvertrag für Hilfen zur Erziehung und durch Dienste der Kinder- und Jugendhilfe (BRV Jug), S. 4